Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auflösung

des Preisrätsels in No. 4 des „Nebelspalter".

Verschlungen.

Eingegangen sind 51 richtige Lösungen; durch das Loos entfielen die ausgesetzten Preise auf:

Frl. Kammermann in Burgdorf
Herrn Dreifus, Sekretär, Bern
„ Schütz, zum Kreuz, Kirchberg, Bern
„ Schumacher, zur Post, Märstetten
„ Hans Frei, Journalist, Zürich
„ Schoch, zum Gambrinus, Frauenfeld.

Briefkasten der Redaktion.

O. F. i. H. Der Mann kam also wieder gesund und wohlbehalten von seinem kurzen Besuch bei Petrus zurück und er kann nun mit neuem Mute in den Kampf ziehen. Aber dieses Mal könnte die Sache Ernst werden. — **T. J. l. R.** „Die Mathematik ist die Lehre von den Größen und die Arroganz ist die Größe von den Leeren." Das soll schon ein altes Wort sein, aber es ist ebenfalls arrogant, denn es will immer Mode bleiben. — **Spatz.** Was hat der Schnee für Unheil angerichtet. Die Post blieb uns schon lange aus und unsere beiden Freunde werden sehr vermißt. Gruß. — **Ros.** Als jemand Saphir fragte, warum die Frauen keinen Baß haben, antwortete er: „Weil der Baß der Grund aller Harmonie ist. Die Frauen schreien aber ohne Grund." — **M. N. i. O.** Eben jetzt erschien wieder eine neue Lieferung der Porträtgallerie von Orell Füßli. In dieser finden Sie das Bild des Erbauers des neuen Bundespalais, Herrn Prof. Hans Auer. Wir sind auch längst auf der Lauer, den Mann einmal abzufigüren. Es gibt's schon einmal, nur Geduld. — **Kl. i. B.** Im „Berner Anz." No. 29 finden Sie das Gesuchte. Da steht zu verkaufen: „Ein Wohnstöcklein mit zwei Wohnungen und Gärtlein in Hilterfingen bei Thun, mit Aussicht auf das Dampfschiff." Das muß überwältigend sein. — **M. O. i. G.** Im vorerwähnten Blatte gl. No. werden auf eine Woche gesucht: „2 Ochsen zum Führen eines Reklamewagens durch die Stadt." Anmeldungen ohne gute Zeugnisse werden natürlich unnütz sein. — **Tor.** Warum sollten Sie denn nicht in den Großen Rat kommen können? Es hat ja schon genug Gescheidtere darin. — **S. i. S. C.** Man versichert uns, daß die Bahnkondukteure auf der Linie Yverdon-St.-Croix nur deshalb so lange Blousen tragen, um bei einem allfälligen Absturz der Bahn die Möglichkeit zu erzielen, an einem Baume hängen zu bleiben. — **E. H. i. A.** Vielleicht. Gruß. — **A. 5.** Für uns unverständlich und überdies blieb die letzte Zeile des Briefkastens unberücksichtigt. — **Peter.** Schönen Dank. Einiges werden wir wohl unterbringen. Aber nur hübsch die Geduld beibehalten. — **C. K.** Den Witz mit den kleinen einfilbigen Säuherdöpfelchen kennen wir schon dreißig Jahre. Sie kommen also mit Ihrer Erfindung zu spät. — **R. J. M. i. Rostoff.** Die Nummern sind nun zum zweiten Male abgegangen; aber Sie werden dieselben wohl wieder nicht erhalten, denn „Väterchen" ist drin abgehelgelet und so was läßt die Zensur nicht passieren. Das Loos war Ihnen auch diesmal nicht günstig. Schweizergruß. — **F. i. Z.** Schön Merci für die Zusendung; sie soll wenn möglich beiden Teilen zu Gute kommen. — **B. i. Z.** Das Begehren ging ab; aber wir zweifeln am Erfolg. Die Repertoirs sind schon für Monate hinaus festgestellt. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4b)

Tonhalle Zürich.
Samstag, den 20. Februar 1897
Grosser
Maskenball.
OF-753 *Beginn 8½ Uhr Abends.*
Ball-Musik:
Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 142 Mülhausen.

Preise der Eintrittskarten:
Herren . . . . . Frs. 10. —
Damen . . . . . » 8. —
Studierende . . . . » 6. —

Billetausgabe: Samstag, 13. Februar, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 17.—19. Februar, von 10½—12½ Uhr an der Tonhalle-Kasse oder gegen schriftliche Bestellung bei der Tonhalleverwaltung.
Costume-Garderobe vom 19. Februar ab in der Tonhalle.
(Die besten Masken oder Gruppen werden prämiert.)

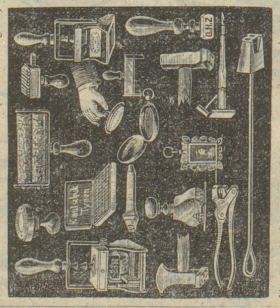
Montag, den 22. Februar 1897
Kostümierter Kinderball.
38/2 *Beginn: 4½ Uhr Abends.*
Eintrittspreise: Für Kinder bis 14 Jahre . . . . Fr. 1. 50.
Für Erwachsene . . . . . » 3. —.

Die grösste Heiterkeit
erregen die neuen **Trikotmasken,** weil sie völlig unkenntlich machen, dabei **hochkomisch,** leicht, bequem und öfters zu tragen sind; überdies existiert eine grosse Manigfaltigkeit von Physiognomien, Charakteren (Clowns, Neger, junge und alte Herren, Damen, Tiere etc.) im Preise von Frs. 3. —, 4. — und Frs. 5. — das Stück. Illustr. Katalog über Trikotmasken gratis und franko. -86-4
Franz Carl Weber,
mittlere Bahnhofstr 62, **Zürich,**
Lager in Masken- u. Fastnachtsartikeln en gros und en détail.
Für Wiederverkäufer Extra-Preisliste gratis.

Druckarbeiten wie: Zirkulare, Preiscourants, Prospekte, Brochuren, Kataloge, Tabellen, Adress- und Visitenkarten, Affichen etc. liefern **Gebrüder Frank,** Buchdruckerei, Waldmannstr. 4, Zürich.

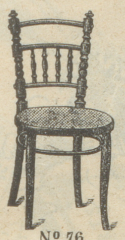
Erste schweizerische
Theater- & Masken-Costümes-Fabrik
J. Louis Kaiser
TELEPHON No. 1258. **BASEL** Telegramm-Adresse: Costümkaiser.
Theater-Leih-Bibliothek.
Verleih-Institut.
28,500
Complete Costümes
jeglichen Genres und Zeitalters für Herren, Damen und Kinder vom billigsten bis zum hochfeinsten.
Spezialität
Ausstattung von Theater-Aufführungen jeglicher Art, Fest- und Carnevalumzügen, Maskenbällen und einzelnen Masken.
Reichhaltige Auswahl in Perrücken, Bärten, Schminken, Gesichtsmasken, sowie aller Ball- und **Theater-Requisiten.**
Permanente Musterausstellung.
Catalogue u. Preiscourants gratis u. franco.
Catalogue u. Preiscourants gratis u. franco.

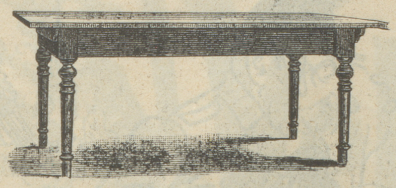
Zürcher Kunstgesellschaft.
Ausstellung moderner Kunstwerke
im Künstlerhaus, neben der Börse, Zürich I.
Neu ausgestellt:
Kolossalgemälde von Eugen Burnand:
Karl der Kühne auf der Flucht nach der Schlacht bei Murten.
Nur für kurze Zeit. 32-26
Ferner: Werke von Deutschen (Malerschule von Warpswede) Belgier und Schweizer Künstlern.
Eintritt für Nichtmitglieder: Fr. 1. Sonntag Nachmittag 50 Cts.
Täglich von vorm. 10 Uhr bis abends 7½ Uhr ununterbrochen geöffnet.

Alois Sidler-Schütz
Stempelfabrikation
Küssnacht (Schwyz)

Kautschuk-, Metall- und Stahlstempel, Datum-, Amtliche, Vereins-, Firmen-, Unterschrifts- und Signirstempel, Petschafte, Schablonen, Brenneisen, Geschäftskarten, Visitenkarten, Cliches, Email- und Metallschilder, Waschestempel mit Farbe, garantirt, Gloria-Typen liefert schnell und billig **Obiger.**

Hotels, Pensionen und Restaurationen

empfehle meinen patentierten, zusammenlegbaren

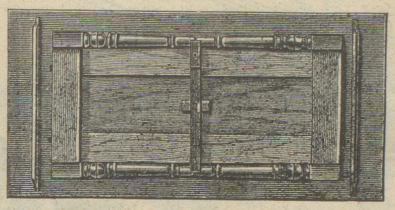




Speisesaal-Tisch

Praktisch, sehr solid leicht transportabel, wenig Platz einnehmend.

Patent 8080.



№ 76. (Tisch offen.) Prospekte für komplete Hotel-Einrichtungen zu Diensten. (Tisch geschlossen.) № 63.

Grosse Auswahl in Restaurations-, Speisesaal- und Zimmer-Sesseln.

J. Würgler-Waechter, Möbelfabrik in Aarburg.

36-5

Was ist Feraxolin?

Feraxolin ist ein großartig wirksames Fleckputzmittel, wie es die Welt bisher noch nicht kannte. Nicht nur Wein-, Kaffee-, Harz- u. Oelfarben-Flecken, sondern selbst Flecken von Wagenfett verschwinden mit verblüffender Schnelligkeit, auch bei den heikelsten Stoffen.

Preis 45 und 80 Cts.

In allen **Galanterie-, Parfümerie-, Droguenhandlungen u. Apotheken** käuflich. 7-40

En gros bei **A. Büttner**, Apotheker, **Basel.**

Interess. Scherz-Attrapen

mit höchst komischem Inhalt.

Sultans Nektar	à Fr.	3. —
Balsam-Tropfen	à »	3. —
Universal-Carmellen	à »	2. —

— Cassa voraus. —

Versandthaus „Sanitas", Amsterdam.

Prima Qualität

Pariser Gummi-Artikel.

Dutzend à Fr. 3, 4, 5 und 6. Preis-Courant wird gegen 10 Cts.-Marke verschlossen zugesandt.

J. Rimensberger,

30/12 Morgartenstr. 26, Zürich III.

Photographien u. Bücher orig. Modelle in grösster und schönster Auswahl, prachtvolle 50 Muster und Kataloge Mk. 1. 70 = fl. 1. — Wiederverkäufer gesucht. **M. Guttmann,** Buch- und Kunstverlag Budapest, Fiók 131.

Pariser

GUMMI-ARTIKEL

Ia. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende **franko** gegen Nachnahme 18/20

Aug. de Kennen, Zürich.

Frauen-

und Geschlechtskrankheiten, Blutarmuth, Gebärmutterleiden, Periodenstörung und mit diesen verbundene Leiden werden schnell und billigst, auch brieflich unter **strengster Diskretion** nach ganz eigener **Methode** und **ohne Berufsstörung** geheilt durch den Spezial-Frauen-Arzt 12/26

Dr. A. Hösli, Glarus.

Unentgeltlich sende jedem mein Buch, worin die erfolgr. Behandlung meiner Lungen u. Kehlkopf Leiden beschrieben.

E. Damp, Seesteuermann a. D., **Berlin.** Postamt 43. 40/10

Grösste Ofenfabrik der Schweiz.

Weltert & Cie.

Sursee.

Hauptfiliale Zürich III

Ecke Badenerstrasse - Langstrasse

Filialen in:

Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern. 35/8

MEDAILLEN:

Weinfelden	Luzern	Nizza
1873	1881	1884

Diplom und Ehrenmeldung Zürich 1883, Goldene Medaille Genf 1896.

Anglo-American

Zürich. unterm Hôtel National **Zürich.**

Englische Marchands-Tailleurs.

Ladies Tailors 11/x

Englische Waaren aller Art.

Photographie

E. Müller-Kirchhofer

„Villa Sophia", Seefeldstrasse, Zürich.

Leistungsfähigste und modernste Einrichtungen.

25jährige Thätigkeit und reiche Erfahrungen in den ersten Ateliers von Europa und namentlich Amerika und Canada. 37/6

Ein Stärkungsmittel — von

bester Güte ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann,** Apoth. in Langnau i. E. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des s. Z. berühmten **Mich. Schüppach** dahier.) — In Schwächezuständen wie: **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche. Bleichsucht,** ungemein stärkend und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten** Aussehensaltbewährtes **Diätetikum.** (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulichster Form.) — Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zur Fr. 2½, mit Gebrauchsanweisung zu einer **Gesundheitskur von zwei bis 4 Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen. Dépôts: Brunner,** Apotheke, Limmatquai, **Zürich I** und in den übrigen Apotheken. (H1Y) 20

Blutarmuth. Bleichsucht.

Herr **Dr. Heidgen** in **Freilingen** schreibt: „Von **Dr. Hommel's Hämatogen kann ich nur Ausgezeichnetes berichten.** Ich behandelte damit eine Patientin, welche schon lange an starker Bleichsucht litt und bei der trotz sachgemäßer Allgemeinbehandlung und Anwendung aller üblichen Eisenmittel, nicht die geringste Besserung zu verspüren war. Ihr Hämatogen leistete geradezu Erstaunliches. Nachdem die Patientin 3 Tage hindurch täglich 2 Eßlöffel eingenommen, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden wurde bedeutend besser. Als im Verlauf von zirka 3 Wochen zwei Flaschen konsumirt waren, ergab die objektive Untersuchung ein sehr günstiges Resultat und das subjektive Befinden war so vorzüglich, daß die Patientin sich für vollständig gesund hielt."

Herr **Dr. Krieger** in **Puttlitz:** „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bei zwei blutarmen Damen mit stark darniederliegendem Appetit in Anwendung gezogen. **Der Erfolg war überraschend** und sind in beiden Fällen größere Nachbestellungen erfolgt."

Herr **Dr. Schulz,** Assistenzarzt am Marienhospital in **Hamburg:** „Dr. Hommel's Hämatogen hat bei zwei Fällen von Bleichsucht resp. Blutarmuth **Vorzügliches** geleistet". Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gefl. Verlangen **gratis** und **franko.** Depots in allen Apotheken. 1-7

Nicolay & Cie., chem.-pharmaceut. Laborat., **Zürich III.**

Champagne Strub

Carte noire „doux". 5-26

Sportsman „demi sec".

Grand Crémant „doux et sec".

Champagne suisse „dry".

Sparkling Swiss „Extra dry".

Especially made for England.

Blankenhorn & Co., Bâle.

Dr. A. E. Sager

Spezialarzt **GLARUS** Kirchwegstr. 738 für 6-27

Haut- und Geschlechtskrankheiten

innere Behandlung chirurgischer Krankheiten auch brieflich unter strengster Diskretion mit bestem Erfolg,

Sprechstunde täglich, auch Sonntags.

Diskretion zugesichert.

Anzüge für Herren und Knaben

Damenconfection

gegen **Baar** und auf **Credit**

Baumwollwaaren

Damenstoffe

Möbel

etc.

S. Lippmann

Zürich: Usterstrasse 19.

Basel: Steinenvorstadt 58.

St. Gallen: Multergasse 11.

Flechtenkranke

trockene, nässende, Schuppenflechten und das mit diesem Uebel verbundene, so unerträglich lästige **„Hautjucken"** heilt unter Garantie selbst denen, die nirgends Heilung fanden **„Dr. Hebra's Flechtentod".** Preis Dreizehn Francs gegen Vorhereinsendung (auch Postmarken); worauf zoll- und postfreie Zusendung erfolgt. — Bezug: **St. Marien-Drogerie Danzig** (Deutschland). 34-5

Ziehung Anfangs März.

5870 Gewinne im Betrag von 80,000 Fr. Loose der Kirchenbaulotterie in Rennbühl à 1 Fr. per Nachnahme oder gegen Briefmarken Fr. 1.10 versendet **Gustav Steiger,** Zähringerstr. 32, **Bern. Ziehungsliste 20 Cts.**